



Arbeiten im Interkulturellen Kontext

Es gehört heute zur Normalität im Arbeitskontext, dass man mit Kollegen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammen arbeitet. Dabei ist die Fähigkeit, sich in interkulturellen Kontexten verständigen und gut zusammen arbeiten zu können, eine der kritischen Größe in den globalen Märkten. Viele Firmen meinen, dass es das einfachste sei, durch Ausprobieren und Machen im Arbeitsalltag herauszufinden, was in der interkulturellen Zusammenarbeit geht oder nicht. Kompetenzentwicklung auf diese Weise durch Versuch und Irrtum zu praktizieren, ist aber aufwändig und oft auch riskant. Guter Wille alleine reicht nicht aus. Durch Unwissenheit können Enttäuschungen und Distanzierungen in Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen entstehen, die später nur schwer zu korrigieren sind.

Hier eine umfassendere Information über Kultur und kulturelle Besonderheiten zu bekommen und sich mit einer Beraterin und einem Manager zu konkreten Alltagsfragen auszutauschen, ist sinnvoll und hilfreich.

Die Veranstaltung „Arbeiten im Interkulturellen Kontext“ macht genau das und bietet für die „internationale und interkulturelle Zusammenarbeit“ Wissen, Möglichkeiten zu Selbstbeobachtung und Anregungen zur Kompetenzentwicklung an. Mechtild Beucke-Galm (Beraterin in internationalen Projekten) und Michael Pantlin (Manager im englisch-französischen Kontext) führen im ersten Teil in den Kulturbegriff ein und stellen Ergebnisse aus kulturvergleichenden Studien und ihrer eigenen Arbeit vor. Dabei werden Denkmuster und Verhaltensweisen aus einem deutschen Arbeitskontext zu denen von Arbeitskollegen oder Geschäftspartnern aus



Arbeiten im Interkulturellen Kontext

anderen Kulturen in Beziehung gesetzt. Die Kombination in der Seminarleitung von Beraterin und Manager setzt hier zweifache Akzente, zum einen auf Lernen und Entwicklung und zum andern auf Praktikabilität und Relevanz.

Der zweite Teil konzentriert sich auf Kompetenzentwicklung. Über einen Test – den Intercultural Readiness Check (IRC) – werden vorhandene Fähigkeiten in der interkulturellen Zusammenarbeit erhoben und die Ergebnisse in Einzelcoachings mit jedem Teilnehmer ausgewertet und reflektiert.

Darauf basierend können die Teilnehmer in Rollenspielen und Übungen ihr interkulturelles „Repertoire“ erleben und erweitern und sich erproben in Kommunikation, in Verhandlungen und in Projektmeetings.

Die Arbeitssprache in der Veranstaltung ist Englisch.

Das Seminar kann als Intensiv-Kurs mit nur 6 Personen angelegt werden oder für eine größere Gruppe mit 12 Teilnehmern konzipiert sein.

**Der Preis beträgt für den Intensivkurs 1.570,- Euro zzgl. MwSt.
Für die Veranstaltung mit 12 Teilnehmern beträgt der Preis 850,- Euro zzgl. MwSt.
Dazu kommen die Übernachtungskosten im Hotel.**

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns ein E-Mail an:

io·d Institut für Organisationsberatung und Dialog GmbH
Hansaallee 18
D-60322 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-59793222
Telefax +49(0)69-59793223
E-Mail info@io-d.de

www.io-d.de